

deren Meisterung auf die gesamtstaatliche Entwicklung unserer Republik, auf die Erfüllung unserer nationalen Mission und die Erhöhung der internationalen Autorität der DDR wesentlichen Einfluß hat.

Mit dem Erlaß des Staatsrats über „Aufgaben und Arbeitsweise der örtlichen Volksvertretungen und ihrer Organe unter den Bedingungen des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft“ werden die Voraussetzungen geschaffen, um die örtlichen Aufgaben in die Reproduktion der gesamten Volkswirtschaft einzubeziehen, durch die territoriale Planung Einfluß auf den volkswirtschaftlichen Nutzeffekt zu nehmen, die Lebensbedingungen der Werktätigen zu verbessern und neue Möglichkeiten für eine noch breitere Mitarbeit der ganzen Bevölkerung zu schaffen. Diesen Erlaß zu verwirklichen, erfordert ein Umdenken auf vielen Gebieten der staatlichen Arbeit, eine höhere Verantwortung der Abgeordneten und eine noch engere Verbindung zwischen ihnen und ihren Wählern.

Hilfe für die
Volksvertreter
unserer Partei
beginnt in
ihren Grund-
organisationen

Von diesen Gesichtspunkten ausgehend haben wir im Sekretariat der Kreisleitung begonnen, uns stärker mit der Tätigkeit der Abgeordneten unserer Partei zu beschäftigen und zu überlegen, wie wir mit ihrer Hilfe die Arbeit der örtlichen Volksvertretungen entsprechend den höheren Anforderungen verändern können. Wir gingen zunächst davon aus, daß unsere Genossen Abgeordneten ihre Arbeit um so besser leisten können, je höher das Niveau der Arbeit der Parteiorganisation ist, deren Mitglied sie sind, und je gründlicher dieses Kollektiv die Zusammenhänge zwischen der Weiterentwicklung der staatlichen Leitungstätigkeit und der sozialistischen Demokratie kennt.

Mit seinem Beschluß vom 17. Juni 1965 über die Verbesserung der politischen Arbeit der Abgeordneten schätzte das Sekretariat des Zentralkomitees die bisherige politische Arbeit der Abgeordneten ein. Diese Analyse entspricht den Erfahrungen, die wir in unserem Kreis sammelten. Es kommt uns jetzt darauf an, in der Arbeit mit unseren Abgeordneten von den in diesem Beschluß gezogenen Schlußfolgerungen auszugehen.

Der Beschluß stellt u. a. den Abgeordneten die Aufgabe, die Bevölkerung mit den Entwicklungsproblemen des umfassenden Aufbaus des Sozialismus vertraut zu machen und dabei eng mit den Ausschüssen der Nationalen Front zusammenarbeiten: sie sollen die Mitglieder der ständigen Kommissionen weiterhin auf die Erfüllung der Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes orientieren und ihnen helfen, die Einheit von Politik, Ökonomie und ideologischer Erziehung herzustellen. Eine weitere Aufgabe besteht darin, das Nebeneinander der zahlreichen Ausschüsse, Kommissionen, Aktivs usw. zu überwinden und deren Tätigkeit stärker auf die im jeweiligen Gebiet zu lösenden staatlichen Aufgaben zu orientieren u. a.

Welche Maßnahmen leiteten die Kreisleitung und ihr Sekretariat entsprechend diesem Beschluß ein, um den Abgeordneten, die Mitglieder unserer Partei sind, eine bessere Hilfe zu leisten?

Zunächst kam es darauf an, gemeinsam mit den Parteileitungen und Parteiorganisationen solche Genossen als Kandidaten auszuwählen, die den neuen Aufgaben im Kollektiv der Volksvertretung und als Einzelpersonlichkeit gewachsen sind und die in ihren Parteiorganisationen Vertrauen und Achtung genießen.

Deshalb legten die Kreisleitung und ihr Sekretariat fest, daß bei den Anleitungen der Parteisekretäre, in den Parteileitungssitzungen und den Mitgliederversammlungen im Juli und August (wir werden es auch im September fortsetzen) zugleich mit Problemen der nationalen Politik unserer Partei gründlich darüber beraten wird, welche Fragen in unserem Kreis bei der Weiterentwicklung der sozialistischen Demokratie herangereift sind, wie die entsprechenden Parteibeschlüsse mit Hilfe der Grundorganisationen durchzusetzen sind und wie die Wahlen als ein Ausdruck echter Selbstbestimmung unseres Volkes der Festigung und Entwicklung der sozialistischen Demokratie dienen.